

Das Rezept zur Comic-Lese-Show

Kinder sind überzeugte Comic-Fans. Kaum ein anderes Leseformat kann im Moment mit einer so großen Beliebtheit punkten wie Comics und Comic-Romane. Dennoch nutzen Bibliotheken, Schulen und Freizeiteinrichtungen diese Genres viel zu wenig, um leseungewohnten Kindern das Lesen schmackhaft zu machen. Das zumindest findet die *Agentur Eventilator* und stellt in diesem Beitrag ein Konzept für den Einsatz von Comics in der Leseförderung vor.

Liebe Leseförderer: Ran an die bunten Seiten! Zeigen Sie leseungewohnten Kindern und Pre-Teens die Alternativen zu seitenstarken und buchstabenschweren Kinderbüchern. Denn mit Comics liest es sich einfacher.

Warum? Comics sind witzig, und Lachen macht Lesen zum Vergnügen. Sie sind schnell zu lesen und damit auch schnell umzublättern. Sie sind schräg, frech, ungewohnt und fantastisch oder auch drastisch, manchmal böse und gewalttätig (das lieben besonders die frechen Jungs). Und ganz wichtig: Mit Comics ist man auch in der Peergroup noch gut angesehen.

Kinder wissen längst, was sie an Comics gut finden. **Eventilator** hat mit seinen Comic-Lese-Shows beste Erfahrungen gemacht: Alle Kinder können mitmachen, denn mindestens 90 Prozent der Teilnehmer kennen Comics aus eigener Anschauung oder vom Selberlesen. Comics sind Türöffner, um über das Lesen und Bücher zu sprechen. Und am schönsten: Wirklich alle lesen mit, denn bei Comics trauen sich auch Wenigleser, Texte und Dialoge vorzulesen. Das hat so manchen teilnehmenden Lehrer überrascht.

Deshalb plädieren wir ganz entschieden: Probieren Sie selbst Comic-Lese-Shows aus!

Das Rezept zum Selbermachen

Die Zutaten für eine Gruppe von Zehn- bis Elf-Jährigen:

- ein Beamer und eine große Leinwand
- eine Power-Point-Präsentation mit ca. 20 Folien als „roten Faden“ für Ihre Ablaufmoderation
- einige Comic-Klassiker
- drei, vier neue Comics und/oder Comic-Romane in mehrfacher Ausgabe
- einen Büchertisch mit ausreichend Auswahl zum Selberschmökern.

Sie haben das alles? Na dann kann's losgehen.

Phase eins – Aufwärmen: Die ersten 5 Minuten sind dazu da, die Kinder in Schwung zu bringen. Bei der Lese-Show sollen ja alle mitmachen.

Micky Maus, Marsupilami, Die Maus ... Welche Comic-Figuren kennen die Kinder noch? Täglich, 1 x wöchentlich, monatlich oder nie – wie oft nehmen sie Comics in die Hand? Heft, Buch oder Fernsehen – woher kennen die Kids die Comicfiguren? Denken Sie sich weitere Fragen aus. Die Kinder werden Sie mit Antworten nur so überhäufen.

Phase zwei – Klassiker-Quiz: Zeigen Sie die Comic-Klassiker. Wer kennt sich aus? Hier aktivieren Sie die Kinder mit einigen kniffligen Fragen. Sie werden überrascht sein, welche Experten sich unter den Kindern auftun.

Phase drei – Selber lesen: Hierfür haben Sie im Vorfeld zwei oder drei aktuelle Comics ausgesucht (gern ungewöhnliche und nicht aus dem Mainstream-Bereich, diesen haben Sie ja schon ausreichend berücksichtigt).

Zeigen Sie über den Beamer eine kurze Episode aus diesen Comics und lassen Sie diese vorlesen. Suchen Sie dafür unbedingt eine Lesestelle für mindestens vier Vorleser. Kinder lieben es, witzige Dialoge vorzulesen und es macht Spaß, den anderen zuzuhören und sich dann beim nächsten Comic auch auszuprobieren. Zugegeben, nicht alle Kinder sind gute Vorleser (zu leise, zu schüchtern oder zu vorlaut, zu langsam usw.), aber Comics haben unschlagbare Vorteile: kurze Texte, gelacht wird über die Story und nicht über den Vorleser!

Erklären Sie den Kindern, dass die Vorleser besonders mutig sind, denn sie sind wie Schauspieler, die noch nie ihr Skript gelesen haben.

Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Rollen zu lang sind, nehmen Sie mehrere Vorleser für dieselbe Figur. Das kommt gut bei den Kindern an, weil viele vorlesen wollen. Ja! Wirklich!

Besprechen Sie, ob sich die jungen Vorleser eine größere oder eher eine kleinere Rolle wünschen. Wenn Sie den Anfang einer Geschichte auswählen, unterbrechen Sie die Lesung an einer spannenden Stelle. Cliffhänger sind immer eine gute Methode, um Kinder fürs Weiterlesen zu gewinnen.

Phase vier – Lesefutter zeigen: Haben die Kinder aus zwei Comics vorgelesen, dann wird's Zeit, ihnen zu zeigen, was Sie in der Bibliothek noch so alles zu bieten haben. Die Kinder werden Ihnen die Comics und Comic-Romane aus der Hand reißen und dann selbst alleine oder in der Kleingruppe schmökern und lachen.

Mit dieser Comic-Lese-Show haben Sie ein dynamisches Veranstaltungsformat, das sich an Gruppengröße, Alter und Titelbestand anpassen lässt. Probieren Sie es einfach mal aus. Sollten Sie noch Fragen zum Konzept und zur Umsetzung haben, dann steht Ihnen Eventilator gern zur Verfügung.

Frank Sommer, Anna Gabai, Eventilator

PS: Comic-Lese-Shows können Sie natürlich auch als Veranstaltung für Kinder- und Jugendgruppen oder als Praxisseminar für Bibliothekare über unsere Webseite buchen.



Die Ruhe vor dem Sturm: In wenigen Minuten steppt hier der Bär in der Comic-Nacht.